

Engagement für Menschen mit Demenz: Renate Bähies mit Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet

Der Bundespräsident hat Renate Bähies das Bundesverdienstkreuz am Bande für ihr langjähriges Engagement im Bereich Demenzerkrankungen verliehen. Die Hamburgerin bietet über das Alzheimer-Telefon der Alzheimer Gesellschaft Hamburg e. V. Beratungen für Erkrankte, Angehörige und Interessierte an. Sozialsenatorin Melanie Schlotzhauer überreichte die Auszeichnung heute im Turmsaal des Hamburger Rathauses.

Sozialsenatorin Melanie Schlotzhauer: „Seit mehr als zwei Jahrzehnten engagiert sich Renate Bähies ehrenamtlich und mit großem persönlichen Einsatz für Menschen mit Demenz und ihre Familien. Ich danke ihr ganz herzlich für diese enorm wertvolle Unterstützung! Die Betroffenen werden durch den Zugewinn hilfreicher Informationen nicht nur entlastet, sondern finden auch Rückhalt, Trost und Zuversicht.“

Renate Bähies ist das am längsten tätige ehrenamtliche Mitglied in der Geschichte der Alzheimer Gesellschaft Hamburg e. V. Seit Anfang der 2000er-Jahre engagiert sie sich beim Alzheimer Telefon und bietet Menschen mit Demenz, ihren Angehörigen und weiteren Interessierten kostenlose telefonische Beratung an. Dabei war es Renate Bähies stets ein Anliegen, den Betroffenen nicht nur auf Augenhöhe zuzuhören, sondern ihnen darüber hinaus auch aktive Unterstützung zukommen zu lassen. Ebenso hat sie nicht nur die Anrufenden im Blick, sondern spielt auch eine wichtige Rolle im gesamten ehrenamtlichen Telefonteam. So hospitieren neue Ehrenamtliche bei Renate Bähies und profitieren von ihren Erfahrungen.

Renate Bähies ist ein sehr gutes Beispiel dafür, was Selbsthilfe für einen selbst und andere bewirken kann. Sie hat viele Jahre ihren eigenen Vater, der an Demenz erkrankt war, begleitet und gepflegt.

Rückfragen der Medien

Sozialbehörde

Wolfgang Arnhold, Pressesprecher

Telefon: 040/428 63 2889

E-Mail: pressestelle@soziales.hamburg.de

Internet: www.hamburg.de/sozialbehoerde